

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich für den
Kolposkopiekurs am 17. April 2010
in Stralsund an.

Rückfax: (0 38 41) 28 34 33

Dipl.-Med. U. Freitag
Institut für Prävention und Gesundheitsförderung
Turnerweg 11a, 23970 Wismar



Stempel

Den Teilnehmerbetrag von **200 Euro** (150 Euro für Ärzte in der Facharztweiterbildung) zahle ich bis zum **9. April 2010** auf nachstehende Bankverbindung ein:
Institut für Prävention und Gesundheitsförderung M-V GmbH
Bankverbindung:
Deutsche Bank, BLZ 130 700 24, Kto.-Nr.: 243801802
Mir ist bewusst, dass erst mit der Einzahlung meine Anmeldung verbindlich gebucht ist.

Unterschrift

Für die Vermittlung von Hotelzimmern wenden
Sie sich an die
Tourismuszentrale Stralsund
Alter Markt 9, 18435 Stralsund
Info-Hotline: 03831/24690

Stand: 21.12.09

Organisation/Anmeldung

Mit der Organisation und Durchführung wurde das Institut für Prävention und Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern GmbH beauftragt.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

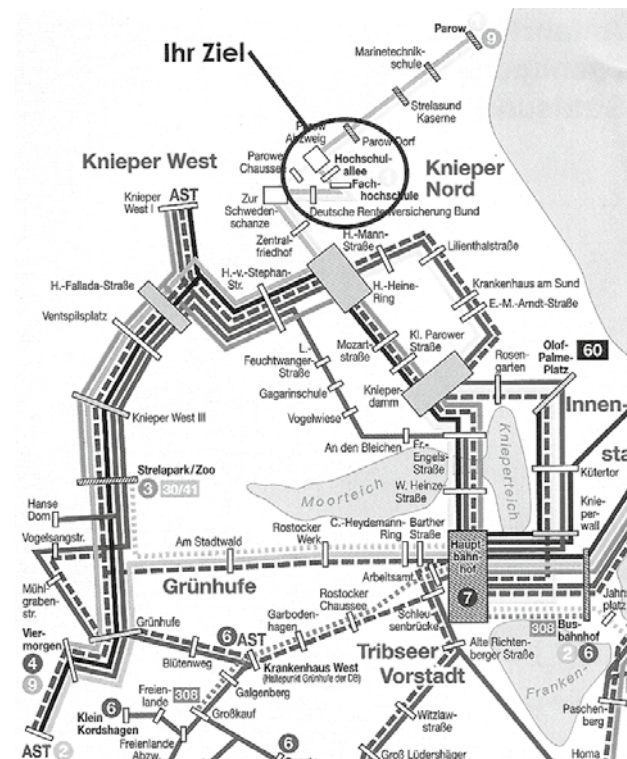
Dipl.-Med. U. Freitag
Turnerweg 11a, 23970 Wismar
Telefon: (03841) 28 34 32, Telefax: (03841) 28 34 33
E-Mail: ipg-mv@web.de

Meldeschluss 9. April 2010

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Jürgen Heinrich
18574 Garz, Schabernack 1
E-Mail: juehein@t-online.de

Anfahrtskizze Fachhochschule Stralsund



Tagungsort: Fachhochschule Stralsund
Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund

EINLADUNG UND PROGRAMM

Biopsie- und Therapiekurs 2010

Stralsund, 17. April 2010

Fachhochschule Stralsund
Schwedenschanze

Gynäkologischer Biopsiekurs
CIN/VIN Therapie
Praktische Übungen am Phantom



ARBEITSGEMEINSCHAFT
ZERVIXPATHOLOGIE UND KOLPOSKOPIE
Berufsverband der Frauenärzte,
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



INSTITUT
FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH

Fortbildungsanerkennung der Ärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern
7 CME-Punkte

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieser Kolposkopiekurs der 2. Generation ist für Ärzte in Fachausbildung und Fachärzte konzipiert. Aufbauend auf Grundkenntnissen, werden die Akzente auf die Bestimmung des Punctum maximum von Läsionen an der Zervix und Vulva gelegt und Biopsie- so wie Therapietechniken vermittelt und praktisch geübt.

Operationsstatistiken weisen immer noch einen zu hohen Anteil diagnostischer Konisationen bei Frauen im reproduktiven Alter aus. Die gezielte Entnahme von Gewebeproben vor einer definitiven Therapie bleibt eher die Ausnahme, obwohl nationale und internationale Leitlinien dieses Vorgehen favorisieren. Die nach Literaturrecherchen mangelhafte Übereinstimmung von Targetbiopsie und definitiver Histologie war für uns ein weiterer Anlass diesen Kurs anzubieten. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit der Medizintechnik ein Arbeitsplatz entwickelt, der die Originalbedingungen in einer Dysplasiesprechstunde weitgehend simuliert.

Die Referenten haben ein umfassendes Bild- und Videomaterial zusammengestellt. Der gemeinsame Fundus repräsentiert alle typischen Befunde und lokalspezifischen Biopsie- und Therapietechniken. Unter den angespannten Bedingungen einer ökonomischen Praxis- und Klinikführung kommen theoretische- und praktische Aus- und Weiterbildung nicht selten zu kurz.

Mögliche Defizite in der Diagnostik und Therapie von CIN und VIN möchten wir mit dieser kompakten Tagesveranstaltung unter besonderer Berücksichtigung der operativen Praxis ausgleichen und laden Sie dazu herzlich nach Stralsund, Der Kurs ist durch die Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, so wie durch die Frauenärztliche BundesAkademie zertifiziert und wird vom Berufsverband der Frauenärzte unterstützt.

Prof. Dr. Jürgen Heinrich
Garz
Nationale Standards,
Zertifizierung

Dr. Gerd Böhmer
Hannover
Dysplasietherapie
Labordiagnostik

Dr. Marek Budner
Bad Saarow
Dysplasietherapie
Klinische Onkologie

Dipl.-Med. U. Freitag
Wismar
Dysplasietherapie
Abrechnung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

9.00 – 9.10 Uhr

Begrüßung

9.10 – 9.45 Uhr

Ist die Konisation als diagnostischer Eingriff noch aktuell?

Histologische Ergebnisse und perinatologische Spätfolgen.
Kolposkopie – Entscheidung zwischen Kontrolle und Biopsie
J. Heinrich

9.45 – 10.30 Uhr

Morphologische Aufarbeitung von Biopsaten

(Anforderungen an die Einsender, Randbeurteilung,
R. von Wasielewski Befundklassifikation, molekulare Marker
u.a...) Pathologe/Bad Münden

10.30 – 11.00 Uhr

Biopsietechniken, Instrumentarium u. Befunddokumentation

Ch. Koßagk, M. Budner/Bad Saarow

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 12.00 Uhr

**Zytologischer Zellabstrich und Laborprobenentnahme –
die optimale Technik und Indikationsstellungen zur Biopsie**

G. Böhmer/Hannover, Bad Münden

12.00 – 12.30 Uhr

**Kolposkopische Indikationsstellung zur Biopsie an Zervix
und Vulva – ein Dignitätsgrading an Bildbeispielen**

J. Heinrich

12.30 – 12.45 Uhr

**Die aktuelle VIN-Klassifikation und das veränderte
Management**

G. Böhmer

12.45 – 13.00 Uhr

**Analgesie und Anästhesie bei Biopsien im unteren
Genitaltrakt**

Ch. Koßagk

13.00 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 14.00 Uhr

**Schlingenexzision (loop, LLETZ), Konisation,
Laservaporisation**

G. Böhmer (Videodemonstration typischer Fälle aus der
Dysplasiesprechstunde)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

14.00 – 14.15 Uhr

Targetbiopsie und definitive Histologie

J. Heinrich

14.15 – 14.45 Uhr

**Vulva, Vagina und Perianalregion "see- take
a biopsy-and-treat" (Videodemonstrationen)**

G. Böhmer

14.45 – 15.00 Uhr

**Schnitttrand ekto- oder endozervikal nicht im Gesunden –
weiteres Procedere**

J. Heinrich

15.00 – 15.15 Uhr

Glanduläre Atypien und ACIS

(Biopsietechniken und endozervikale Currettage)

G. Böhmer

15.15 – 15.30 Uhr

Biopsie in der Schwangerschaft (Indikation, Komplikationen)

M. Budner/Ch. Koßagk

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 16.30 Uhr

Fachliche Forderungen – ökonomische Realität

(Abrechnungsfragen, Erfahrungsaustausch)

U. Freitag/Wismar

16.30 – 17.00 Uhr

Das ideale Sanierungskonzept bei CIN und VIN:

Resektionsbiopsie und ablativ Therapie. (Resumee)

J. Heinrich/G. Böhmer

17.00 – 18.00 Uhr

Lernerfolgskontrolle Wo ist das Punctum maximum ?

J. Heinrich, G. Böhmer, M. Budner

Praktische Übungen

(J. Heinrich, G. Böhmer, M. Budner, Ch. Koßagk)

(Die Kurse finden unter Anleitung parallel zum Vortragsprogramm fortlaufend in kleinen Gruppen von 10 bis 17 Uhr statt.)

1. Kurs Ablative Therapie mit Kolposkop, Mikromanipulator
und Laser an kolposkopischen Original-Bildbeispielen
2. Kurs Hochfrequenzchirurgie – Resektion und Ablation mit
Schlingen, Nadel und Kugel am Phantom.

(Die Arbeitsbedingungen sind der Originalsituation an der Patientin weitestgehend angepasst)